



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

05/2011



Vor Ostern war es wieder einmal soweit. Der Verein Selbsthilfe Gartenstadt e.V. veranstaltete einen Seniorenkaffee. Vorstandsmitglied Wulf Maesch begrüßte die Gäste aus den Wohngebieten Rheinau, Ladenburg, Ilvesheim und Feudenheim im Verwaltungsgebäude der Genossenschaft. In seiner kleinen Ansprache stellte er den interessierten Zuhörern die Aufgaben und Ziele des Vereins und der mitfinanzierenden Walter-Pahl-Stiftung vor. Spontan wurde der eine oder andere auch neues Mitglied des Vereins. Alle waren sich einig, dass derartige Nachmittage viel öfter stattfinden könnten.



Termine bitte vormerken	
Vertreter-Versammlung	30. juni 2011, ab 18 Uhr, Jüdisches Gemeindezentrum, F3, 4 in 68159 Mannheim
Bürgergartenfest Bürgerverein	01. bis 03. Juli 2011 Gartenstadt, Bürgergarten
Parkfest Friedrichsfeld	16. und 17. Juli 2011
Gartenfest Kellerasseln	23. Juli 2011 Rheinau, Steinsburgweg
Stadtteilstfest Herzogenried	23. Juli 2011 Schule, Außengelände IGMH
Almenhoffest	10. September 2011

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

„Was ist die Walter-Pahl-Stiftung?“

Die Walter-Pahl-Stiftung ist ins Leben gerufen worden, um den Selbsthilfe Gartenstadt e.V. bei seinen Projekten finanziell zu unterstützen. Genau wie der Verein fördert die Stiftung die Jugend- und Altenhilfe. Angesichts der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft, die sich auch in der Zunahme des Durchschnittsalters der bei uns wohnenden Menschen spiegelt, ist diese Unterstützung gemeinschaftlicher Aktivitäten von zunehmender Bedeutung. Die Veranstaltungen in den Begegnungsstätten des Selbsthilfe Gartenstadt e.V., in der ehemaligen Gaststätte „Sonne“ in Mannheim-Friedrichsfeld und in den Räumen in der Senioren-Wohnanlage Langer Schlag in Mannheim-Gartenstadt, fördern die Kommunikation unter den Nachbarn und verhindern die Isolation einzelner. Die

Walter-Pahl-Stiftung verfügt derzeit über ein Stiftungsvermögen in Höhe von rund 225.000,- Euro. Dieser Stock darf jedoch nicht angegriffen werden. Allein die Zinsen fließen dem Selbsthilfe Gartenstadt e.V. zu, damit dieser seinen Zweck erfüllen kann.

Wenn Sie die Walter-Pahl-Stiftung unterstützen wollen, können Sie das durch eine Spende tun. Die Spende wollen Sie bitte auf das folgende Konto überweisen:

**Selbsthilfe Gartenstadt e.V.,
K 2, 12-13, 68159 Mannheim
Volksbank Sandhofen eG,
Konto-Nr. 2942660, BLZ 670 600 31
Betreff: Walter-Pahl-Stiftung**

Auf einen Blick	Impressum
Selbsthilfe Gartenstadt veranstaltet Seniorenkaffee S. 1	Herausgeber: Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG K 2,12-13 68159 Mannheim
Was ist die Walter-Pahl-Stiftung? S. 1+2	Internet: http://www.gartenstadt-genossenschaft.de
Termine bitte vormerken S. 1	e-mail: info@gartenstadt-genossenschaft.de
Kennen auch Sie schon den gemeinnützigen Verein Selbsthilfe Gartenstadt e.V.? S. 1	Tel.: 06 21 / 1 80 05-0 Fax: 06 21 / 1 80 05-48
Gehirnjogging S. 2	V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl
Optimieren Sie den Energieverbrauch... S. 2+3	
In einem Mannheimer Hof... S. 3	
Festschrift zum 75-Jubiläum 1985 S. 3	
Die Wohnungsabnahme... S. 3	
Termine für Zählerablesung S. 3	
Aktuelle Zinssätze S. 4	

Kennen auch Sie schon den gemeinnützigen Verein Selbsthilfe Gartenstadt e.V.?

Der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. wurde 2006 u.a. mit dem Ziel gegründet, bedürftige Personen zu unterstützen, damit diese möglichst lebenslang eigenständig den Haushalt in der bezogenen Genossenschaftswohnung führen können. Um gute Beziehungen zwischen den Nachbarn zu fördern, veranstaltet der Verein Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen in seinen Begegnungsstätten in der Gartenstadt und in Friedrichsfeld. Daneben organisiert er Veranstaltungen, wie Computerclubs und Gruppenreisen. Sie können den Verein durch eine Mitgliedschaft, die Organisation weiterer Aktivitäten oder Spenden unterstützen. Für nähere Informationen steht Ihnen das Vorstandsmitglied Wulf Maesch unter Tel. 0621/ 18005-39 gern zur Verfügung.

Wir trauern um Herrn

Werner Böhringer

Der Verstorbene war von 1968 bis 1991 Mitglied unseres Aufsichtsrats.

In dieser Zeit hat er wesentlich zum Erfolg der Genossenschaft beigetragen.

Wir werden Herrn Werner Böhringer ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand

Wollen Sie Mitglied des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. werden?
 Der persönliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf lediglich 24,- Euro im Jahr.
 Mit diesem Beitrag unterstützen Sie hilf- und pflegebedürftige Personen als Nachbarschaftshilfe und fördern die Jugend- und Altenhilfe. Eine Beitrittserklärung ist nachfolgend abgedruckt.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre(n) ich/wir zum 01. des folgenden Monats den Beitritt zum
Selbsthilfe Gartenstadt e.V.

Die Satzung des Vereins erkenne(n) ich/wir mit allen Rechten und Pflichten durch meine/unsere Unterschrift an.

☞

<p>_____ Vor- und Zuname</p> <p>_____ Geburtsdatum</p> <p>_____ Straße / Hausnummer / Postfach</p> <p>_____ Postleitzahl / Ort</p> <p>_____ Telefon-Nummer</p> <p>_____ Beruf</p> <p>_____, den _____</p> <p>_____ Unterschrift / Stempel</p>	<p>Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Selbsthilfe Gartenstadt e.V., den monatlichen Beitrag bei Fälligkeit bis auf Widerruf von folgendem Konto durch Lastschrift einzuziehen:</p> <p>Institut _____</p> <p>BLZ _____</p> <p>Kontonummer _____</p> <p>Wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zu Einlösung.</p> <p>_____, den _____</p> <p>_____ Unterschrift / Stempel</p> <p>genehmigt: _____</p>
---	--

Gehirnjogging

Hier sollten Sie viel Energie einsetzen

Das aus Japan zu uns gekommene Zahlenrätsel Sudoku wird von vielen Experten empfohlen, um die grauen Zellen auf Trab zu halten. Die Aufgabe bei einem Sudoku-Rätsel ist alle 81 Felder so zu füllen, dass in jedem Block, in jeder Spalte und in jeder Zeile die Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Wer noch nie ein Sudoku gelöst hat, dem empfehlen wir das leichte zum Einstieg:

	3		4	7	1		2	
	6			3			8	
2			6			5		1
7								5
		4	7		3	9		
8								6
9		2		5		8		4
	7			8			5	
	8		6	1	4		9	

Für Experten ist das schwere Sudoku gedacht.

Viel Erfolg!

			2	4	8		6	
							2	
		5	6				3	
				3	1	6	7	
	5	3		7				
	4							
3	2					4		
					2			7
1								9

Optimieren Sie den Energieverbrauch in Ihrem Haushalt und sparen Sie Stromkosten! Damit schonen Sie die Umwelt!

Sparsame Helfer im Haushalt: Energieeffizienz ist wichtig und spart Geld

Mit dem Atomunfall in Tschernobyl ahnte man es, jetzt nach dem Reaktorunglück in Fukushima weiß man es, die Herstellung von Atomstrom ist äußerst gefährlich und wahrscheinlich letztlich nicht zu beherrschen. Bei einem nie ganz auszuschließenden Unfall ist das Leben vieler Menschen bedroht, gegebenenfalls über Generationen hinweg. Die übergroße Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland lehnt daher Atomkraftwerke wegen der damit verbundenen Gefahren und Risiken ab und fordert deren Abschaffung in möglichst kurzer Zeit.

Die Abschaltung dieser Energieerzeuger bedeutet jedoch den Wegfall vieler Megawatt Strom, die bisher für uns alle zur Verfügung standen. Ob durch regenerative Stromerzeugung durch Wasserkraft, Photovoltaik oder Windräder ausreichend Ersatz und zu jeder gewünschten Zeit geschaffen werden kann, steht nicht fest, zumal Prognosen von einem Anstieg des Stromverbrauchs der Haushalte in den nächsten Jahren ausgehen. Hinter der Industrie liegen die Haushalte mit fast einem Viertel des Stromverbrauchs an zweiter Stelle der Verbrauchstabelle. Jeder von uns kann aber versuchen

chen, seinen Stromverbrauch herabzusetzen und damit sogar Stromkosten einzusparen. Ein effizienterer Einsatz der Energie kann bis zu einer Halbierung der Stromkosten im Haushalt führen.

Was kann man tun? Nicht schlecht ist es, die Strompreise zu vergleichen. Vielleicht sind Sie ja bei einem der teureren Anbieter. Ein Wechsel zu einem billigeren Stromverkäufer ist gar nicht so schwer. Vielleicht können Sie schon damit Ihre Stromrechnung verbessern.

Auch „Stand-by“ sollte man vermeiden. Geräte, die durchgehend betriebsbereit geschaltet sind, z.B. Fernsehgeräte, Drucker, Anrufbeantworter, Faxgeräte usw. verbrauchen ständig, Tag und Nacht, Energie. Damit entstehen unnötige Kosten.

Schon kleine Maßnahmen ermöglichen es Strom und Kosten zu sparen:

- Im Zweifelsfall einfach den Stecker ziehen.
- Die betreffenden Geräte an eine schaltbare Steckdosenleiste anschließen.
- Netzteile nach dem Ladevorgang vom Stromnetz trennen.
- Geräte über Schaltuhren automatisch vom Netz trennen lassen.

Damit ist es aber nicht getan. In vielen Haushalten gibt es veraltete Elektrogeräte, die wahre Stromschlucker sind. 50 % des Haushaltsstroms verbrauchen nämlich die Haushaltsgeräte, wie Kühlschränke, Wasch- und Spülmaschinen und Trockner. Die Beleuchtung kann bis zu 12 % des Haushaltsstroms verbrauchen. Aber auch Ihr PC und die sonstige Elektronikausrüstung spielt eine Rolle.

Eine energieeffiziente Betriebsweise bei Haushaltsgeräten gewinnt damit immer mehr an Bedeutung. Häufig gehören der Kühlschrank oder die Waschmaschine viele Jahre zum festen Inventar. Deshalb spielt bei der Anschaffung langlebiger Produkte nicht nur der Kaufpreis eine große Rolle. Achten Sie auch auf die Betriebskosten, denn mit effizienten Haushalts-

Württemberg & Leßmann

Anwaltskanzlei



<p>Rechtsanwalt Claus Würtemberger Sprachen: Deutsch, Englisch Fachgebiete ♦ Arbeitsrecht Fachanwaltslehrgang für Arbeitsrecht absolviert ♦ Miet- und Immobilienrecht Vorstandsvorsitzender des Haus- und Grundeigentümergevereins von Viernheim u. U. e. V. ♦ Versicherungsrecht</p>	<p>Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch Fachgebiete ♦ Familienrecht ♦ Schadensersatzrecht ♦ Strafrecht</p>	<p>Rechtsanwalt Hendrik Leßmann Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch Fachgebiete ♦ Wohnungseigentumsrecht Geschäftsführer des Haus- und Grundeigentümergevereins von Viernheim u. U. e. V. ♦ Erbrecht ♦ Vorsorgevollmacht ♦ Arzt Haftungsrecht</p>
---	--	---

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei
 Pirnaer Straße 20 | 68309 Mannheim | Tel.: 0621/711251 und 708174 | Fax: 0621/712593
 anwaelte@wuertemberger.de | www.wuertemberger.de

In einem Mannheimer Hof – 3. Mai 1885

Am Morgen des 3. Mai 1885 weckt Carl Benz seine Bertha, die an diesem Tag ihren sechsunddreißigsten Geburtstag feiert. Sie möge schnell aufstehen und mit ihm in den Schuppen kommen. Dort stehe sein ganz persönliches Geschenk, an dem er bis eben noch gearbeitet habe. - Und da wartet er tatsächlich, der elegante, dreirädrige Motorwagen, an dem auch Bertha im letzten halben Jahr unermüdlich mitgearbeitet hat. Aber gefahren ist er noch nie. Nun schieben sie ihn raus aus der Remise und rein in den Hof, und Carl bittet Bertha, auf den Fahrerbock zu steigen. Danach dreht er mit ganzer Kraft das große Schwungrad an, und Bertha erhält das Kommando, den langen Hebel zu lösen und loszufahren.

Losfahren! Sie hält kurz inne. Noch nie hat sie dergleichen getan. Doch dann atmet sie tief durch, greift an den langen Hebel und löst die Bremse, über deren Wirkung Carl sie in der Theorie so oft schon unterrichtet hat. Der Wagen setzt sich in Bewegung. Sie fährt, sie fährt tatsächlich! Sie fährt, ohne dass sie Pferde vor sich hat. »Carl!«, schreit sie auf, »Carl! Oh, Carl ...« Ungefähr zwanzig Meter lang ist diese erste Fahrt. Auch die vier Kinder und das ganze Personal sind, noch mit Schlafanzügen bekleidet, in den Hof gerannt, von den lauten Schreien alarmiert. Bertha ist derweil am Gartenzaun gelandet, weil sie das Regulieren der Geschwindigkeit mit dem Steuerhebel noch nicht beherrscht. Dann muss der Karren wieder zurück zum Start geschoben werden, denn ein Rückwärtsgang ist noch völlig unbekannt. Noch nie hatte ja einer ein

Pferd rückwärtslaufen sehen; wie also hätte Carl Benz darauf kommen sollen, wo doch Kutsche und Fahrrad die Vorbilder für seine Erfindung waren?

Bertha Benz kann es kaum fassen. Sie ist die erste Frau auf der ganzen Welt, die jemals einen Wagen ohne Pferde in Bewegung gesetzt hat. Sie schreit, sie weint, sie ist außer sich, und immer wieder kreischt sie: »Carl, mein Carl, erinnere dich, ich habe es dir immer gesagt: Mein Traum ist länger als die Nacht! Ich liebe dich.«

Carl Benz denkt an seine Mutter, wie stolz sie auf ihn wäre, und an seinen Vater. Mit seinem Motorwagen hat er nun tatsächlich einen Meilenstein des Fortschritts gesetzt! Mit Dankbarkeit erinnert er sich jetzt auch an seinen Professor Ferdinand Redtenbacher, der vorausgesehen hat, dass es in Zukunft solch ein Fahrzeug geben würde, allerdings nicht wusste, wie es funktionieren könnte.

Acht Monate später, am 29. Januar 1886, erhält Carl Benz als Erster weltweit ein Patent auf ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor zur Beförderung von ein bis vier Personen. Das Automobil ist geboren, das man aber erst Jahre später so nennen wird. Ein wie von selbst fahrender Straßenwagen, den so mancher Erfinder vorausgesehen oder in Versuchen erprobt hat, ohne ihn zum Leben erwecken zu können. Er hat es geschafft und ahnt, dass dieser betriebsfertige Motorwagen die Welt verändern wird. Und Bertha ist die erste Frau weltweit, die ihn ins Rollen brachte.

Fortsetzung von Seite 2: Optimieren Sie den Stromverbrauch

geräten schonen Sie nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern gleichzeitig die Umwelt und unser Klima. Moderne Haushaltsgeräte verbrauchen bis zu 60 % weniger Energie als die Geräte aus den neunziger Jahren oder noch ältere Geräte. Mittlerweile erhält man auch bei geringeren Temperaturen reine Wäsche und sauberes Geschirr. Die neuen Geräte sparen außer beim Strom auch noch beim Wasser.

Großgeräte für den Haushalt wie Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränke müssen im Handel mit dem EU-Energie-Label ausgezeichnet sein. Es gibt dem Kunden Auskunft über den Energie- und Wasserverbrauch oder die Lautstärke eines Gerätes. Die Einteilung in verschiedene Energieeffizienzklassen von "A" bis "G" ermöglicht einen direkten Produktvergleich. Ein Gerät der Klasse "A" hat den niedrigsten Energieverbrauch, eines der Klasse "G" den höchsten.

Für die größten Energiefresser im Haushalt gibt es zusätzlich die Angaben "A+" und "A++" und „A+++“, wenn sie außerordentlich wenig Strom benötigen. Achten Sie deshalb beim Neukauf gezielt auf das EU-Label und bevorzugen Sie Geräte der Energieeffizienzklasse "A+++“, auch wenn sie etwas teurer sind.

Für Geräte der Unterhaltungselektronik, der Informations- und Kommunikationstechnik sind ebenfalls diverse Kennzeichen oder "Labels" gebräuchlich, die für die Kaufentscheidung hilfreich sind: Blauer Engel, Energy Star, TCO, TÜV ECO-Kreis und das EU-Eco-Label. Sie alle weisen auf besonders energieeffiziente Geräte hin, die auch unter ökologischen Gesichtspunkten (hinsichtlich Herstellung, Verbrauch und Entsorgung) als weniger problematisch gelten. Achten Sie bei der Neuanschaffung eines Gerätes immer auf einen niedrigen Verbrauch, sowohl im Stand-by-Modus als auch im Normalbetrieb.

Unsere Tipps:

Waschmaschine:

- Fassungsvermögen der Waschmaschine möglichst gut ausnutzen und auf den Vorwaschgang verzichten.
- Möglichst wenige Schonwaschgänge wegen geringer Beladung und erhöhtem Wasserstand.
- Geräte mit Zeitvorwahl oder mit Uhr sollten vollständig abschaltbar sein.
- Möglichst niedrige Waschtemperatur; bei gering verschmutzter Wäsche reichen oft 30° C

Wäschetrockner:

- „Trocknerwäsche“ vorher mit 1.200 bis 1.600 Umdrehungen pro Minute schleudern.
- Gerät voll beladen, ohne zu überladen - sonst knittert die Wäsche vermehrt.
- Das Gerät sollte komplett ausgeschaltet werden können (kein Stand-by).

Spülmaschine:

- Gerät möglichst voll beladen und Sparprogramme mit möglichst niedriger Temperatur wählen. Für leicht verschmutztes sind Programme mit 40° C oder 45° C optimal.
- Nicht von Hand vorspülen - entfernen Sie nur die groben Reste.
- Der Wasserbedarf sollte 14 Liter bei 60 cm und 13 Liter bei 45 cm breiten Geräten nicht überschreiten.
- Fassungsvermögen und Größe entsprechend der Haushaltsgröße auswählen.

Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum 1985

Der „Benz“



Benz-Patent-Motorwagen um 1887, am Steuer Carl Benz.

1878 baute er einen Zweitakt-Gasmotor, 1885 stellte er ein Kraftfahrzeug mit Viertakt-Verbrennungsmotor auf drei Räder, und 1886 fuhr er mit diesem Vehikel zum ersten Mal – und zwar durch Mannheim. 1920 wurde sein Unternehmen mit Daimlers Werk vereinigt. Heute ist es weltweit bekannt – die Daimler-Benz AG. Seine Werkstatt hatte Carl Benz zunächst im Quadrat T 6 in Mannheim, später in der Neckarstadt (heute MWM). Von 1908 an arbeitete Benz auf dem Waldhof. Übrigens: In China sagt man zu einem Auto auch heute noch „Benz“.

Diesen Auszug über Carl Benz haben wir unserem Jubiläumsbuch „Eine Idee macht Geschichte“ entnommen. Ähnlich wird dort auch über den Freiherrn Drais von Sauerbronn und sein Laufrad oder über den Lanz-Bulldog berichtet.

Wenn Sie Interesse an dem Buch haben, einige Exemplare sind noch vorhanden, Verkaufspreis 15 €

Nicht vergessen: Steueridentifikationsnummer

Mit der Einführung der Steueridentifikationsnummer (IdNr) folgte Deutschland dem Beispiel vieler Nachbarn in der Europäischen Union und modernisiert sein kompliziertes Steuersystem. Ziel war und ist es, das Besteuerungsverfahren zu vereinfachen und Bürokratie abzubauen.

Die IdNr ist ein Leben lang gültig und ändert sich auch nicht bei Umzug oder Heirat. Sie ersetzt für natürliche Personen die bisherige Steuernummer und besteht aus insgesamt elf Ziffern (zehn zufällig gebildete Ziffern, die keinen Rückschluss auf Daten des Steuerpflichtigen zulassen, und einer zusätzlichen Prüfziffer). Zu der Identifikationsnummer werden alle persönlichen Angaben gespeichert wie Name, Anschrift, Geschlecht, Geburtstag und -ort sowie das zuständige Finanzamt.

Wie jedes andere deutsche Kreditinstitut benötigen auch wir seit dem 1. Januar 2011 die IdNr für Freistellungsaufträge oder Nichtveranlagungsbescheinigungen. Die IdNr finden Sie auf dem Einkommensteuerbescheid, der Lohnsteuerbescheinigung oder der Lohnsteuerkarte. Auch wurde sie vom Bundeszentralamt für Steuern verschickt.

Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler und Wasserzähler)

Juni 2011			
Datum	Objekt	von	bis
06.06.	Robert-Koch-Straße 5, 7	16:30	16:55
06.06.	Lopodunumstraße 2	17:15	19:35
07.06.	Trajanstraße 11	17:00	19:15
08.06.	Kronenburgstraße 25, 27, 29	17:00	18:15
08.06.	Kronenburgstraße 31, 33, 35	18:15	19:35
09.06.	Steinsburgweg 33, 35, 37, 39	17:00	18:15
09.06.	Steinsburgweg 41, 43, 45	18:15	19:15
27.06.	Rheinauer Ring 21, 23, 25	16:00	17:55
27.06.	Rheinauer Ring 27, 29, 31	17:55	19:50
28.06.	Rheinauer Ring 33, 35, 37	16:00	17:50
28.06.	Rheinauer Ring 39, 41, 43	17:50	19:45

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

Die Wohnungsabnahme: Bauliche Veränderungen sind genehmigungspflichtig

Öfter mal etwas Neues ausprobieren, ein bisschen Farbe an die Wand, neue Vorhänge und Möbel - alles kein Problem und schon haben Sie das Gefühl, in einer neuen Wohnung zu sein. Wem der sinn nach Veränderung steht, sollte jedoch einiges beachten.

Alle Veränderungen, die die bauliche Substanz der Wohnung betreffen, sind laut Dauernutzungsvertrag genehmigungspflichtig. Dazu gehören unter anderem Fliesen an Wand und Boden, Einbauküchen, Mar-

kisen und Außenjalousien, Veränderungen an den Türen (z.B. Verkleidungen und Beschichtungen) um nur einiges zu nennen.

Sollten Sie einmal ausziehen, muss die Wohnung im Originalzustand übergeben werden, damit auch das neue Mitglied dieselben Bedingungen vorfindet, wie Sie bei Ihrem Einzug. Am Besten sprechen Sie vor jedem Eingriff mit Ihrem Bauleiter. Klären Sie die Rückgabemodalitäten im Falle eines Auszuges recht-

zeitig, dann sind alle Beteiligten vor bösen Überraschungen sicher.

Sollten Umbaumaßnahmen im Alter oder im Krankheitsfall Ihre Wohnqualität erhöhen können, besprechen Sie auch das mit Ihrem Bauleiter. Das Ausbauen von Türschwellen, der Umbau von Badewannen zu Duschen usw. kann hierbei eine große Hilfe sein.

aktuelle Zinssätze

Stand: 13.04.2011

Vereinbarte Kündigungsfristen

Kündigungsfrist	Zinssätze
3 Monate	1,00 %
12 Monate	1,25 %
24 Monate	1,80 %
36 Monate	2,20 %
48 Monate	2,50 %

Mehrzinssparen (mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten)

bis 4.999,99 €	1,00 %
von 5.000 € bis 24.999,99 €	1,15 %
ab 25.000 € bis 49.999,99 €	1,25 %
ab 50.000 €	1,50 %

Festzinssparen (ab 5.000 €)

Bei einer Festschreibungsdauer von	Zinssätze
12 Monaten	1,25 %
24 Monaten	1,80 %
36 Monaten	2,20 %
48 Monaten	2,50 %
60 Monaten	2,70 %

Festzinssparen mit Kündigungsoption (Mindesteinlage 20.000 €)

48 Monate	2,20 %
-----------	--------

Vertrag über vermögenswirksame Leistungen

einmaliger Bonus von 8 %	1,00 %
--------------------------	--------

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

Rohr verstopft? defekt?

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

24 Stunden Service

ERLER & WÖPPEL
ABWASSERTECHNIK

kostenfreie Servicenummer
0800-1234890

Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

HS **H. Schäler**
Baugeschäft

Inh. Michael Schäler
Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175
68305 Mannheim
Tel.+Fax 0621 / 75 36 56

JLBAGNO

Meisterbetrieb für
Sanitär · Heizungstechnik
Sanierungstechniken

Inh.: em. M. Morsellino · M. Vicari

Mannheimer Straße 51
68535 Edingen-Neckarhausen
Tel./Fax 0 62 03 / 83 97 63
Handy 0163/255 31 09 oder
0178/635 47 23

Kress OHG **Bad + Design**

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

0 6 2 1
-81 52 45
-81 10 47

Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

Rainer Schanz
Malermeister

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-,
- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten

- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

06 21 / 128 52 50

Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Unsere Öffnungszeiten

vormittags: Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
nachmittags: Mo. bis Mi. 13.00 - 16.30 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

HAUT GmbH
Installationen

Planungen · Gasheizungen
Sanitäre Anlagen · Spenglerei
Bädergestaltung · Wartungen
Kundendienst · Notdienst

Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0172/9 40 54 34

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb
GEBÄUDEREINIGUNG wenk

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH
Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183
68259 Mannheim

Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen

Haut Elektrotechnik GmbH
Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 - 74 17 32
Fax: 0621 - 309 89 63
E-Mail: heteknik@t-online.de

Preis und Kratzer minimal
Qualität und Service maximal

Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-Großgeräte mit kleinen Transportschäden

- Dauerniedrigpreise
- Anlieferung und Einbau
- Preiswerte Reparaturen

auch wenn nicht bei uns gekauft!

ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER
Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (0 62 01) 96 25 20
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

KAGEMA

Fenster Türen Rollläden
Eine Investition für die Zukunft

Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim **0621-77 77 00**

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (0621) 44005-22
Telefax (0621) 44005-20
www.hoer-elektro.de